

# Sportarten vorgestellt:

NW Spiegel 2. 72. 82

## Badminton

Der Badmintonsport erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit. In den letzten Jahren hat der Badmintonsport in Deutschland erheblich an Popularität gewonnen. Neben steigenden Mitgliederzahlen in Vereinen und Verbänden ist diese Sportart in nahezu allen Bundesländern in den Kanon der Schulsportarten aufgenommen worden. Badminton als Wettkampfsport hat sich aus dem altindischen Poona, einer Form des Federballspiels, und dem ähnlichen japanischen Spiel Oibane entwickelt. 1872 führte der Duke of Beauford auf seinem Landsitz Badminton das Spiel ein Europa ein, daher der Name. 1893 wurde in England ein Badminton-Verband gegründet, dem sich 1902 ein deutscher Club aus Bad Homburg anschloß. Der Sport verbreitete sich zunächst überwiegend in englischsprachigen Ländern; erste deutsche Meisterschaft war 1953. Seit 1968 werden Europameisterschaften, seit 1977 auch Weltmeisterschaften, ausgetragen. Etwa 60 Nationen zählen inzwischen zur internationalen Badminton Federation (IBF) mit Sitz in London.

### Badminton in Kurzfassung

Badminton ist ein Rückschlagspiel in der Halle für zwei (Einzel) und vier Spieler (Doppel) mit einem ca. 100 Gramm leichten Schläger und Federbäl-

len (Ca. 4,5 Gramm Gewicht; an einem runden Kork mit ca. 2,5 cm Durchmesser sind 14 bis 16 Naturfedern befestigt). Der Federball ist abwechselnd über das bräunliche, mit einer an der Oberkante weißen Lasche eingefasste Netz zu spielen. Das Netz ist an der Oberkante 1,55 Meter über dem Boden an zwei Pfosten angebracht und ist 76 cm hoch.

An jeder Seite des Spielfeldes befinden sich, 1,98 m vom Netz entfernt, die vorderen Aufschlaglinien, 0,76 m von der Endlinie entfernt ist die hinter Aufschlaglinie für Doppel. Die Endlinie ist zugleich hintere Aufschlaglinie für Einzel. Die Mittellinie in der Längsrichtung von der vorderen Aufschlaglinie bis zur Endlinie trennt das rechte und das linke Aufschlagfeld.

Parallel zu den Seitenlinien (für Einzelspiele) befinden sich in 0,46 m Abstand die äußeren Seiten für Doppelspiele. Gespielt werden zwei Siegsätze bis zu 15 Punkten oder bis zu 11 Punkten (im Dameneinzel). Sieger sind der Spieler und das Doppel, die zuerst die notwendige Punktzahl erreicht haben. Punkten kann nur der jeweilige Aufschläger, wenn der Rückschläger einen Fehler begeht. Begeht der Aufschläger Fehler, so verliert er nur das Aufschlagrecht.

### Spielklassen:

- Bundesliga
- Landesliga
- Verbandsklasse
- Bezirksklasse
- Kreisklasse, A, B, C

### Wuppertaler Vereine:

—  
—

- BC Cronenberg I
- Rot-Weiß Wuppertal I
- Post-SV, LTV, BC Cronenberg, Rot-Weiß Wuppertal